

CODEX AX 220 A/B

Flexible zweikomponentige Verbundabdichtung unter keramischen Belägen

ANWENDUNGSBEREICHE

Zweikomponentige, faserverstärkte, flexible Dichtschlämme zum Schutz für feuchte- und nassbelastete Bauteile vor dem Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein. Einsetzbar an Wand und Boden, im Innen- und Außenbereich. Durch die hohe Flexibilität und Rissüberbrückung wirkt codex AX 220 spannungsabbauend und kann auch als dünne Entkopplungsschicht eingesetzt werden.

Mit bauaufsichtlicher Zulassung für Verbundabdichtungen der Beanspruchungsklasse A und B im bauaufsichtlich geregelten Anwendungsbereich.

Für flexible Abdichtungen nach ZDB Merkblatt „Verbundabdichtungen“ der Beanspruchungsklassen A0 und B0 (bauaufsichtlich nicht geregelter Anwendungsbereich). Erfüllt die Anforderungen als „Flüssig zu verarbeitendes Wasserundurchlässiges Zementprodukt mit verbessertem Rissüberbrückungsvermögen bei niedrigen Temperaturen und beständig gegen Kontakt mit Chlorwasser“ der Klasse CM O1P nach DIN EN 14 891.

Geeignet für Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I, W3-I nach DIN 18534.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials – Adhesives and Sealants (LEED v4)

GEEIGNET FÜR

- ▶ Balkone und Terrassen mit einem Gefälle > 1,5 %
- ▶ Schwimmbecken und deren Umgangsbereich
- ▶ Duschanlagen
- ▶ Saunen und Therapiebecken
- ▶ die Innenabdichtung von Brauchwasserbehältern bis 10 m Wassertiefe
- ▶ Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich

GEEIGNET AUF

- ▶ Fußbodenheizungen, Zementfaserplatten
- ▶ Zement- und Calciumsulfatestrichen, Beton
- ▶ Mauerwerk, Porenbeton, Putz (MG II & III)
- ▶ Gipsputz, Gipskarton- und Gipsfasterplatten
- ▶ Haft- und Kontaktschicht auf dichten und glatten Untergründen



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar
- ▶ Faserverstärkt
- ▶ Flexibel und hoch rissüberbrückend
- ▶ Spachtel-, Roll- und Streichfähig
- ▶ Wasserdampfdiffusionsoffen
- ▶ Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Kunststoffeimer und Papiersack
Gebindegröße	22 kg= 11 kg A + 11 kg B
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe Komp. A.	graubraun
Farbe Komp. B.	weiß
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Mischungsverhältnis	A : B = 1 : 1
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 1 Stunde*
Mindesttrockenschichtdicke	2 mm, gesamt
Trocknungszeit 1. Schicht	nach. ca. 2 Stunden*
Trocknungszeit 2. Schicht	nach. ca. 2 Stunden*
Begehbar	nach. ca. 3 Stunden*
Verbrauch	ca. 3 kg/m ²



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Zur Prüfung der Untergrundeignung für die vorgesehenen Beanspruchungsklassen sind unter anderem die Vorgaben des ZDB-Merkblattes „Verbundabdichtungen“, der DIN 18 531, DIN 18534 und DIN 18 535 zu beachten.

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissfrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen.

Je nach Wassereinwirkungsklasse dürfen feuchteempfindliche Untergründe (W0-I und W1-I) zur Anwendung kommen, oder sind feuchteunempfindliche Untergründe (W2-I und W3-I) erforderlich.

Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Vertiefungen, z. B. Lunker, offene Stoß- und Lagerfugen, Ausbrüche, sind mit geeigneten Stoffen zu verschließen oder zu überdecken. Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen. Zementäre, stark saugfähige Untergründe zum Auftrag mattfeucht annässen oder vorher mit Grundierschlämme aus codex AX 220 vorstreichen.

Je nach Wassereinwirkungsklasse/Beanspruchungsklasse sind die geeigneten codex Dichtbänder, Dichtecken und Dichtmanschetten auszuwählen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

Einsatz als Grundierschlämme:

1. codex AX 220 im MV 1:1 anmischen und anschließend mit bis zu 10 % Wasser verdünnen. Grundierauftrag mit Pinsel oder Quast.

Einsatz als Abdichtungsschlämme:

1. Dispersionskomponente B kurz umrühren und in ein sauberes Mischgefäß geben. Pulverkomponente zugeben und unter kräftigem Rühren zu einer knollenfreien Schlämme anmischen.
2. Zum Abdichten von Eck- Anschluss- und Bewegungsfugen, sowie Rohrdurchführungen und Bodenabläufe werden die entsprechenden codex Dichtbänder, codex Dichtecken sowie die passenden Dichtmanschetten in die erste Schicht mit eingearbeitet und mit der zweiten Schicht überarbeitet.
3. Anschließend codex AX 220 in mindestens zwei Schichten, mit einer Nassschichtdicke von jeweils mind. 1,2 mm, satt auf den Untergrund auftragen. Z. B. mit einer 4 mm Zahnleiste aufzahnern und die Riefe zu einer geschlossenen Schicht zuspachteln. codex AX 220 kann ebenso unter Einhaltung der Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm in mehreren Aufträgen mit dem Maurerquast aufgestrichen werden.

4. Bei 2 Aufträgen mit jeweils 1,2 mm Nass-Schichtdicke (= 1 mm Trockenschichtdicke) wird die Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm erreicht.
5. Nach vollständiger Durchtrocknung der letzten Abdichtungsschicht können die Fliesen und Platten mit codex Dünnbettmörteln der Klasse C2 nach DIN EN 12004 verlegt werden.

Nutzen Sie unseren Verbraucherechner: www.codex-x.de

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Pulverkomponente A kühl und trocken, die Dispersionskomponente B trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchtigkeit < 75 %. Nicht < + 5 °C und > + 25 °C verarbeiten. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Abbinde- und Trocknungszeiten. Frisch aufgebrachtes Material ca. 24 Stunden vor Schlagregen, Druckwasser, Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- ▶ Bei der Verlegung der Fliesen- und Plattenbeläge im Verbund auf der Abdichtung ist auf eine vollflächige Bettung zu achten. Daher entsprechende Auftragstechnik einsetzen.
- ▶ Bei Schwimmbecken und Wasserbehältern ist auf eine statisch standsichere Gesamtbauweise zu achten.
- ▶ codex AX 220 kann auch im Spritzverfahren, z.B. mit der Wagner Plast Coat 830, eingesetzt werden.
- ▶ Für Bereiche mit erhöhter Chemikalien- und Säurebelastung sowie auf Holz, bzw. Holzspanplatten, Metall und Kunststoffen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Werkzeuge in frischem Zustand mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - DIN 18 534 „Abdichtung von Innenräumen“
 - DIN 18 531-5 „Balkone, Loggien und Laubengänge“
 - DIN 18 534 „Abdichtung von Behältern und Becken“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Verbundabdichtungen“
 - „Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“
 - „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
 - „Schnittstellenkoordination“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“.

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) (Pulverkomponente)
GISCODE D 1 / Lösemittelfrei (Dispersionskomponente)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

BESTANDTEILE

Spezialbindemittel, Polymerdispersion, mineralische Zuschlagstoffe, Konservierungsmittel und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Dispersionskomponente: GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

Pulverkomponente: Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen.

Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Dispersionskomponente: Restentleerte, ausgekrazte Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Pulverkomponente: Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, beide Komponenten mischen, erhitzen lassen und als Baustellenabfall entsorgen.